



CA/EX
Neuhofen/Ybbs

Jahresbericht 2009

Die Karavelle, eines der ersten Schiffe mit welcher Christoph Kolumbus „die neue Welt entdeckte“.

1958 startete die USA mit ihrem Explora Programm die Erforschung der Erde aus dem Weltall. Voller Neugier und Entdeckergeist wurden mit der Karavelle und den Explorer-Sonden der Horizont der Menschheit erweitert. Daher wurde von der PPÖ der kuriose Name Caravell und Explora (CA/EX) für die 13 bis 16-jährigen Jugendlichen ausgewählt.



Wir die Leiter der Caravell / Explorer Gruppe Wolfgang Dietl-Schuller, Reinhard Kreusel, Daniel Kromoser und Bernadette Kronberger sind uns sehr wohl bewusst, welche Verantwortung wir gegenüber der uns anvertrauten Jugendlichen haben. Wir möchten ihnen einen Einblick in unser Sommerlager 2009 geben. Bei einem Sommerlager genügt es nicht nur einfach da zu sein, es fordert Teamgeist, Organisationstalent, Kreativität, Naturverbundenheit, Kochtalent und Englischkenntnisse

Bezirkslager Yoland 2009 Hohenlehen

293 Kinder und Jugendliche von Wichtel/Wölflingen bis Ranger/Rover, 78 LeiterInnen und 48 Teammitglieder folgten der Einladung zu einem gemeinsamen Bezirkslager.

Die Haringe von 96 Zelten wurden auf den grünen Wiesen der Fachhochschule Hohenlehen eingeschlagen. Von Hollenstein, Waidhofen/Ybbs, Ybbsitz, Kematen, Aschbach, Neuhofen/Ybbs, Amstetten, Wallse, Pöchlarn sind die Gruppen angereist. Sogar eine Gruppe aus England, die Wyke Rangers aus Weymoth waren dabei.



Eine grandiose Gruppe waren auch die Kids aus Neuhofen, Sitz Lukas, Traidndl Marlene, Kronberger Bernadette, Grossteiner Andreas, Dietl-Schuller Claudia, Peter und Klaus Grossenberger; Radl Madita und Zlawinger Thomas.

07:00 Aufstehen (oh graus)
07:30 Frühstück (wer wischt den Tisch ab)
09:00 Programmstart (in den einzelnen Stufen, hier konnte endlich geillt werden)
11:00 bis 12:30 (Essen selbst kochen, wer kocht – wer wäscht ab?)
13:00 Programmstart (schon wieder)
17:00 Abendessen kochen (hatten wir das nicht schon einmal mit dem Selberkochen)
19:30 Abendprogramm (der Ca/Ex erwacht)
24:00 Nachtruhe
(jetzt wo der motivierte Ca/Ex endlich seinen Kreislauf in Schwung bringen konnte, hieß es schlafen gehen)

Workshops

Die Teens konnten an verschiedenen Workshops teilnehmen z. B. Radtouren, Filmwerkstatt, Klettertour, Schmuck basteln, Beauty Farm usw....

Einen Tag verbrachten wir mit Hansi on Tour. Es sollte ein fröhlicher Ausflug werden, als die Ca/Ex Gruppe nach Lunz am See startete. Der große Schlagerstar „Hansi“ wollte unsere Teens mit seinem fröhlichen Sing Sang an diesem Tag beglücken. Doch es kam alles anders. Mitten im geselligen Beisammensein fiel Hansi's Manager tot um. Die Ermittlungen wurden sofort aufgenommen, und es konnten mehrere Verdächtige ausgemacht werden. Die Ca/Ex Ermittler und die Gastermittler vom englischen Scotland Yard waren nun angehalten bei ihren Befragungen in Lunz den



Mörder ausfindig zu machen. Nur der fantastischen Kombinationsgabe der jungen Detektive ist es zu verdanken, dass der Täter, Hannes H gefasst werden konnte. Die Jugendlichen wurden mit einer bürigen Vorstellung von Hansi belohnt. Die versteckte Liebe der Teens zum „Deutschen Schlager“ kam zum Vorschein.(tja liebe Eltern hätten sie das gedacht, ihr Sohn/Tochter schunkelt zu den Liedern von Hansi Hinterseer????).

Es gab ein Postamt, hier konnten Briefe verschickt und wir erhielten den Kurier, das Brave usw. (auch Liebesbriefe konnten verschickt werden, sind vielleicht auch verschickt worden??).

Ein Hike konnte gebucht werden. Das Reisebüro war ganztägig geöffnet. Zwischen 15 unterschiedlichen Touren konnte gewählt werden. Schwierigkeit und Länge sowie die Dauer des Hikes konnte von den Kids gewählt werden.

6 geschundene und glückliche Ca/Ex haben ihre wunden Füße auf die Wanderung gesetzt. Der vorgesehene 2-tägige Hike wurde von unseren motivierten und sportlichen Teens an einem Tag geschafft (wir vermuteten ja, dass



die Kids viel lieber bei uns Erwachsenen am kalten und verregneten Lagerplatz sein wollten, als alleine in der Wildnis bei fremden Gasteltern in der warmen Stube?).

Am Abend gab es eine Disco, ein Pub Quiz, der Hohenlehner Superstar wurde gesucht und natürlich die Lagerfeuerromantik pur.

Es gab die Möglichkeit in der Ybbs zu baden, natürlich unter Aufsicht eines Erwachsenen (wie fad). Die Möglichkeit eine Dusche zu nehmen gab es auch (kalt und saukalt). Aufgrund eines unberechenbaren Wettergottes kam es zu sintflutartigen Regengüssen welche unsere Zelte überschwemmt. Wir mussten unser letztes Hab und Gut retten. Die Hoffnung auf Hochwasserspender in Form von trockenen Socken, Hosen und T-Shirts gab es nicht, da die Eltern weit weg waren.

Auch eine Liebesfilm wurde gedreht, „Rosamund Pichler in Hohenlehen“ – Hollywood ruft

Die Chill Zone konnte benützt werden (das Wichtigste für einen Ca/Ex), leider musste



dieser Bereich erst von den Jugendlichen gebaut werden, diese geschah auch und die Jugendlichen arbeiteten mit Begeisterung mit

Von 9 bis 15 August 2009 verbrachten wir Daniel Kromoser, Wolfgang Dietl-Schuller und Bernadette Kronberger schöne Tage in Hohenlehen. Daniel hat im Vorfeld viel Stunden mit dem Bezirksteam verbracht um dieses Lager zu organisieren. .

Wir haben viel Freizeit und so manchen Nerv geopfert, wurden aber durch dieses Lager reich belohnt.

Freundschaft, Gemeinschaft, Teamgeist, Kreativität, Naturverbundenheit, Organisationsgeschick, sind die Stärken der jugendlichen Gruppe gewesen, und der Spaß kam auch nicht zu kurz.

Wir stellten fest, dass von Seiten der Jugend „noch immer die Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens besteht“

Gut Pfad
Bernadette Kronberger
Wolfgang Dietl-Schuller